

Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droyßig, Kayna und Zeitz



Kirchturmspitzen





Wort am Anfang	3	Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Machen Sie sich auf und entdecken Sie die Orte und Menschen unserer Kirchengemeinden.
Gottesdienstplan	4	
Regionale Veranstaltungen	8	
Kirchenmusik	14	
Monatsspruch März	16	Und dann wünschen wir Ihnen natürlich eine gute Fasten- & Osterzeit. Gehen Sie behütete Wege und haben Sie gesegnete Zeiten.
Kinderseite	17	
Pfarrbereich Droyßig	19	
Monatsspruch April	21	
Pfarrbereich Kayna	22	
Monatsspruch Mai	24	
Pfarrbereich Zeitz	25	
Aus unserer Region	28	
Bankverbindung	30	
Kontakte	31	

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:

B. Jagusch, W. Köppen, A. Lippold-Horejsek,
C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner

Satz und Layout:

Redaktionsteam mit Unterstützung von
www.meine-kirchenzeitung.de

nächster Redaktionsschluss:

7. Mai 2023

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

2500 Exemplare

E-Mail Adresse für Beiträge, Termine und Anfragen:

gemeindebrief@kirche-zeitz.de



Liebe Gemeinde,

während ich an diesem Sonntag hier zu Hause in meiner Küche sitze und diesen Text für unseren Gemeindebrief schreibe, ist draußen ungemütliches Wetter. Ich spüre, wie ich mich nach der lauen Frühlingsluft sehne, nach warmen Sonnenstrahlen, nach den ersten Blumen und blühenden Bäumen... Vielleicht geht es Ihnen auch so ähnlich.

Spontan fallen mir dann in solchen Momenten Zeilen aus dem Osterspaziergang von J.W. Goethe ein. Lange ist es her, als wir das Gedicht in der Schule lernen mussten:

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden,
belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in raue Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt 's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür...

Faust macht einen Ostersonntagsspaziergang mit seinem Freund Famulus Wagner. Sie beobachten die Menschen, die nach dunklen und kalten Wintertagen in die Frühlingssonne drängen. Trübsinn und Tristesse lassen sie hinter sich. Das pulsierende neue Leben ruft. „Der Herr ist auferstanden!“ Faust ist gebannt von der positiven Wirkung des Frühlings auf die Menschen. Auch er spürt neue Kraft und Zuversicht, spürt die Osterfreude der Menschen. Ich zitiere auszugsweise weiter:
... Aus dem hohlen, finstern Tor

Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heut so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern
... Sind sie alle ans Licht gebracht.

Abschließend jauchzen „ Groß und Klein:
„Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“
Und alle fühlen es: Der Himmel beginnt
bereits auf Erden.

In wenigen Wochen werden wir das Osterfest feiern. Es hat seinen Ursprung im jüdischen Passahfest, das zur Erinnerung an den Auszug der Israeliten aus Ägypten gefeiert wird. Ab Mitte des 2. Jh. wurden Karfreitag und Ostern als jährliches Fest der Christen ausgestaltet. Als Fest zum Gedächtnis an Tod und Auferstehung Christi. Seit Ausgang des Mittelalters bildeten sich Brauchformen der Karwoche heraus, die jedoch größtenteils im Verlauf des 20. Jh. wieder verloren gingen. Das Osterfest ist die Auferstehungsfeier des neuen Lebens und ist unser wichtigstes Fest im Kirchenjahr.

Einige Osterbräuche gibt es auch noch in unserer Region. Wir feiern Gottesdienste, treffen uns mit der Familie und Freunden, färben und suchen Ostereier und mehr. Vielleicht machen wir auch einen Spaziergang ins Grüne am Ostersonntag?

Im vorliegenden Gemeindebrief laden wir Sie u.a. auch zur Osternacht und zu den Osterfestgottesdiensten in unsere Kirchen ein. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich willkommen!
Ihre Beate Jagusch



3. März - Freitag - Weltgebetstag17.00 Uhr **Zeitz**, St. Michael17.30 Uhr **Kayna**, Gemeindesaal18.00 Uhr **Heuckewalde**19.00 Uhr **Droyßig****5. März - Reminiscere**08.45 Uhr **Hollsteitz**

(Roßdeutscher)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan*

(Köppen)

14.00 Uhr **Pötewitz**

(Roßdeutscher)

12. März - Okuli09.00 Uhr **Nißma**

(Lippold-Horejsek)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Köppen)

10.00 Uhr **Kirchsteitz**

(Roßdeutscher)

10.15 Uhr **Hohenkirchen**

(Lippold-Horejsek)

11.00 Uhr **Rippicha**

(Köppen)

19. März - Laetare09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan

(Köppen)

10.00 Uhr **Quesnitz**

(Roßdeutscher)

10.00 Uhr **Kretzschau** mit Ev. Grundschule (Ev. Grundschule)11.00 Uhr **Loitzschütz**

(Köppen)

26. März - Judika09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Pillwitz)

10.00 Uhr **Geußnitz**

(Fichtner)

10.00 Uhr **Meineweh**

(Roßdeutscher)

2. April - Palmsonntag08.45 Uhr **Hollsteitz**

(Roßdeutscher)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan

(Köppen)

13.30 Uhr **Meineweh** Kreuzweg Schelkau

(Roßdeutscher)

6. April - Gründonnerstag17.00 Uhr **Hassel**

(Roßdeutscher)

17.30 Uhr **Kayna***, Andacht & gemeinsames Abendessen

(Lippold-Horejsek)

18.00 Uhr **Zeitz**, St. Michael*

(Köppen)

7. April - Karfreitag09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael*

(Köppen)

10.00 Uhr **Nißma***

(Lippold-Horejsek)

10.30 Uhr **Thierbach**

(Roßdeutscher)



7. April - Karfreitag

11.00 Uhr **Heuckewalde***

(Köppen)

14.00 Uhr **Kretzschau**

(Roßdeutscher)

8. April - Karsamstag / Osternacht

15.00 Uhr **Kleinpörthen**

(Köppen)

16.30 Uhr **Hohenkirchen**

(Lippold-Horejsek)

23.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael - mit Taufe

(Team)

9. April - Ostersonntag

09.00 Uhr **Geußnitz***

(Lippold-Horejsek)

09.00 Uhr **Schellbach**

(Pillwitz)

09.30 Uhr **Rippicha**

(Köppen)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan - Familiengottesdienst

(Jagusch)

10.00 Uhr **Meineweh**

(Roßdeutscher)

10.15 Uhr **Bröckau***

(Lippold-Horejsek)

11.00 Uhr **Loitzschütz**

(Köppen)

14.00 Uhr **Breitenbach**

(Köppen)

14.30 Uhr **Lobas** - mit Taufe

(Lippold-Horejsek)

10 April - Ostermontag

10.00 Uhr **Kayna**, GD mit Ostereiersuche & Taufe

(Lippold-Horejsek)

10.00 Uhr **Kirchsteitz**, Fam. GD mit Taufe

(Roßdeutscher)

17.00 Uhr **Stolzenhain**, Ostergemeindenachmittag

(Roßdeutscher)

15. April - Samstag

14.00 Uhr **Zettweil**, Andacht & Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal (Lippold-Horejsek)

16. April - Quasimodogeniti

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Köppen)

23. April - Misericordias Domini

10.00 Uhr **Zeitz**, St. Michael - Festgottesdienst 110 Jahre LKG Zeitz

(Rehfeld)

10.30 Uhr **Pötewitz**

(Roßdeutscher)

29. April - Samstag

15.00 Uhr **Großpörthen**

(Köppen)

30. April - Jubilate

09.00 Uhr **Lobas**

(Lippold-Horejsek)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan* - Jubelkonfirmation

(Köppen)

10.00 Uhr **Quesnitz**

(Roßdeutscher)

10.15 Uhr **Nißma**

(Lippold-Horejsek)



30. April - Jubilare10.30 Uhr **Wittgendorf*** - Konfirmation

(Rehfeld)

14.00 Uhr **Weißborn**

(Roßdeutscher)

6. Mai - Samstag14.00 Uhr **Rippicha*** - Jubelkonfirmation mit Chor

(Köppen)

7. Mai - Kantate08.45 Uhr **Hollsteitz**

(Roßdeutscher)

09.00 Uhr **Geußnitz**

(Fichtner)

09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Köppen)

10.00 Uhr **Droyßig**

(Pillwitz)

10.15 Uhr **Hohenkirchen**

(Fichtner)

13. Mai - Samstag14.00 Uhr **Spora***, Konfirmation

(Lippold-Horejsek)

14. Mai - Rogate09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan

(Pillwitz)

10.00 Uhr **Kayna***, Jubelkonfirmation

(Lippold-Horejsek)

18. Mai - Himmelfahrt09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Köppen)

14:00 Uhr **Gladitz**

(Roßdeutscher)

14.00 Uhr **Heuckewalde** - musikalischer GD

(Köppen, Schulze)

21. Mai - Exaudi09.30 Uhr **Zeitz**, St. Michael

(Köppen)

10.30 Uhr **Quesnitz**

(Junghans)

11.00 Uhr **Schellbach**

(Köppen)

26. Mai - Freitag14.00 Uhr **Kayna**, Trauung

(Lippold-Horejsek)

27. Mai - Samstag13.30 Uhr **Droyßig***, Konfirmation

(Roßdeutscher)

28. Mai – P ingstsonntag09.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan* - Konfirmation

(Köppen)

10.00 Uhr **Hohenkirchen***, Konfirmation

(Lippold-Horejsek)

14.00 Uhr **Nißma***, Konfirmation

(Lippold-Horejsek)

14.00 Uhr **Pötewitz**

(Roßdeutscher)

15.00 Uhr **Wittgendorf**

(Köppen)



29. Mai - Pfingstmontag

10.30 Uhr **Zeitz**, St. Stephan - Ökumenischer Gottesdienst

(Dr. Wolff)

zeitgleich Kindergottesdienst, anschließend ökumenische Suppe

3. Juni - Samstag

14.00 Uhr **Rippicha*** - Konfirmation

(Dr. Beck)

14.00 Uhr **Kirchsteitz***, Konfirmation

(Roßdeutscher)

4. Juni - Trinitatis

08.45 Uhr **Hollsteitz**

(Roßdeutscher)

15.00 Uhr **Kayna**, GD im Grünen im Park

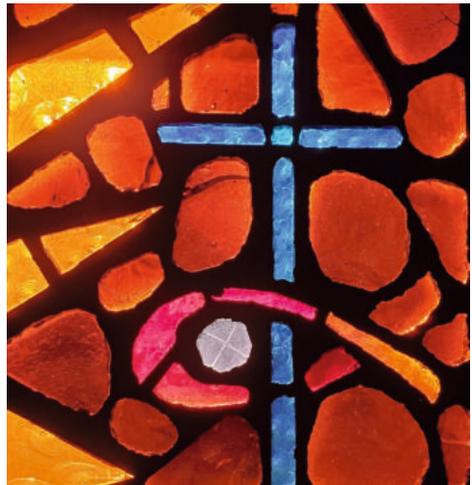
(Team)

Gottesdienste im St. Marienstift

Donnerstag 10.15 Uhr

Termine: 23.3. / 27.4. / 25.5.

* Gottesdienst mit Abendmahl





EINLADUNG ZUM KREUZWEG

*Gemeinsam auf dem Weg sein·
Zusammen den letzten Weg Jesu bedenken·
Lachen, Beten, Singen, Essen·
Ein Stück Lebenszeit teilen·*

*Am Samstag, den 1. April
von 10 bis 15 Uhr·*

Start: in der Kirche St. Stephan zu Zeitz·

*Ziehen Sie wetterfeste Kleidung an
und bringen Sie sich Getränke & eine
Stärkung für den Weg mit·*

TREFFEN DER ARCHIV- & BIBLIOTHEKS-INTERESSIERTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

das nächste Treffen der Archiv-Interessierten findet statt **am Dienstag, den 25. April 2023, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, im Gemeindesaal an der Stephanskirche in Zeitz**, (Zugang über Pfarrhaus Geraer Str. 8, Parken: kostenfrei auf dem „Schlossparkplatz“).



Bild von Anna auf Pixabay

Als Thema ist vorrangig geplant: die *Aussonderung von Schriftgut (Kassation)*.

Des Weiteren geht es bei den Informationen u.a. um das Bibliotheksprojekt. Aber auch Fragen zu anderen Themen sind durchaus erwünscht.

An diesem Treffen werden auch wieder Frau Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke und Frau Margit Scholz vom Landeskirchenarchiv Magdeburg teilnehmen.

Geben Sie uns bitte Rückmeldung, wenn Sie interessiert sind und ob Sie ein weiteres oder alternatives Thema bevorzugen an: kirchenkreis.naumburg-zeitz@ekmd.de, Superintendentur: Tel. 03445/ 78 149 83 oder juergen.pillwitz@ekmd.de, Tel. 03445/7792496.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke und Pfarrer Jürgen Pillwitz



**DIE LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT ZEITZ**

**LÄDT ALLE
HERZLICH EIN**

ZUR

JUBILÄUMSFEIER

110 JAHRE ...

UNTERWEGS

ZUM ZIEL

MICHAELISKIRCHE ZEITZ

23. APRIL 2023

10:00 UHR

FESTGOTTESDIENST

MIT CHRISTOPH MÜLLER, INSPEKTOR DES
GEMEINSCHAFTSVERBANDES SACHSEN-ANHALT

11:45-13:45 UHR

MITTAGSPAUSE

MITTAGESSEN & KAFFEETRINKEN (RAHNSTR. 1)
FÜHRUNGEN AUF DEN RATHAUSTURM
UND DURCH DIE MICHAELISKIRCHE
INKL. PFARR-BIBLIOTHEK

14:00 UHR

FESTVERSAMMLUNG

ENDE CA. 15:15 UHR

PARALLELANGEBOT:

SPIEL & SPASS FÜR KINDER

MIT KONSTI BRIEN, KINDERREFE-
RENT DES EC SACHSEN-ANHALT
(LKG, MESSERSCHMIEDESTR. 23)

*Philipper
3.12-21*



**GEMEINSCHAFTSVERBAND
SACHSEN-ANHALT E.V.**
INNERHALB DER EVANGELISCHEN KIRCHE WWW.GVBA.DE

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

**KONTAKT: PASTOR EMMANUEL REHFELD
03441 2596742 PASTOR@LKG-ZEITZ.DE**



Kirche träumen

Zugänge zur
Apostel-
geschichte

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Mo. 8.5. * 19:00 Uhr: Katholisches Gemeindezentrum
am Dom St. Peter & Paul, Schloßstraße 6

Di. 9.5. * 19:00 Uhr: Landeskirchliche Gemeinschaft,
Messerschmiedestraße 23

Mi. 10.5. * 19:00 Uhr: Kirchencafé Michel,
Michaeliskirchhof 11

Do. 11.5. * 19:00 Uhr: Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde, Tiergartenstraße 1

Fr. 12.5. * 19:00 Uhr: Evangelisch-methodistische
Leuchtturmgemeinde, Steinsgraben 37



JETZT ist die ZEIT



Ticket (Hin- und Rückfahrt) zum attraktiven Preis:

23 Euro pro Person

Alle wichtigen Informationen zum Sonderzug und dem Kirchentag finden sie jederzeit auf:

www.meine-kirchenzeitung.de

Buchung Ticket:

sonderzug@meine-kirchenzeitung.de



Eine Aktion des Evangelischen Presseverbandes in Mitteldeutschland und Ihrer Kirchenzeitung

GLAUBE + HEIMAT



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

Steigen Sie in Ihrer Region ein und aus:

7. Juni 2023

Erfurt > Weimar > Apolda > Leipzig > Weissenfels > Naumburg > Jena-Göschwitz > Rudolstadt > Saalfeld > Probstzella > Nürnberg

11. Juni 2023

Nürnberg > Probstzella > Saalfeld > Rudolstadt > Jena-Göschwitz > Naumburg > Weissenfels > Leipzig > Apolda > Weimar > Erfurt



KOCHEN IN DER KIRCHENKÜCHE

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Kochen im Kirchencafé **am 25. Mai 2023 um 18 Uhr im Gemeindezentrum Michel in Zeitz.**

Wir kochen an diesem Abend Köstlichkeiten der türkischen Küche und essen hinterher miteinander in fröhlicher Runde. Wer mitmachen möchte, der **melde sich bitte bis Montag, 22. Mai bei Beate Jagusch an.** Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person 10 Euro.



JUNGBLÄSER-CAMP 2023 IN NAUMBURG

Vom 7. Juli – 9. Juli 2023 findet das große JungBläserCamp des Posaunenwerks der EKM auf dem Gelände des Euroville Hotels statt.



Foto von Mircae auf Pixabay

Vom Interessenten, der erste Versuche auf der Schlauchtrompete machen möchte, bis zum erfahrenen Jungbläser sind alle willkommen. Eingeladen sind außerdem diejenigen, die an der Ausbildung von Jungbläserinnen und Jungbläsern beteiligt sind.

Neben einem Workshop und einer Bühnenshow mit den Groove Onkels wird ein Musical erarbeitet, bei dem alle mitmachen können.

Auch Eltern sind herzlich willkommen, die sich gern (unter fachkundiger Anleitung) am Kulissenbau für das Musical beteiligen möchten. Aber auch Erwachsene, die möglicherweise nur auf ihre Chance warten, (wieder) im Posaunenchor dabei zu sein, sind willkommen.

Anmeldungen unter:

<https://www.posaunenwerk-ekm.de/>



GOTTESDIENST IM GRÜNEN

SONNTAG; DEN 4. JUNI

UM 15 UHR

IN KAYNA IM PARK

(SCHRÄG HINTER DER KIRCHE).

SCHNAPPEN SIE SICH IHRE PICKNICKDECKE &
DAS GUTE SONNTAGSGESCHIRR UND LASSEN SIE UNS EINEN
HERRLICHEN NACHMITTAG MITEINANDER VERBRINGEN.

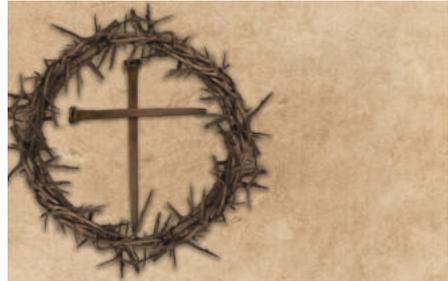
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT.
DIE KINDER KÖNNEN SICH AM BASTELTISCH VERGNÜGEN.



PASSIONSMUSIK DER KANTOREI

Die Kantorei probt derzeit das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Einen Vorgeschmack auf dieses große Werk gibt es bereits am Palmsonntag, wenn in der Michaeliskirche die Passionsteile daraus erklingen.

Die Zeitzer Kantorei wird begleitet von einem Streichquartett und Julia Köhler (Sopran) wird solistisch zu hören sein. Die Leitung hat Kantorin Johanna Schulze.



**Palmsonntag, 02.04.
17 Uhr | Michaeliskirche Zeitz**

GAUDEAMUS 02 FRÜHLINGSKONZERT MIT LIEDERMACHERIN

Das zweite Konzert, organisiert vom Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e. V. findet **am 22.04.2023 ab 18.00 Uhr in der Michaeliskirche in Zeitz** statt.

Paula Linke wurde im November 1989 in Leipzig geboren. Von 1994-1996 besuchte sie die musikalische Früherziehung an der Musikschule Leipzig. In den Jahren 1996-2008 erhielt sie dort Klavierunterricht und Gesangsunterricht und von 1999-2007 eine Tanzausbildung bei Bettina Werner. Seit 2003 schreibt sie eigene Texte und tritt seit 2010 mit ihren Liedern auf.

Aktiv ist sie in den Vereinen Leipziger Liederszene e.V. und im Leipziger Liedertour e.V. Im Jahr 2020 gründete sie zusammen mit Thekla Apitz (Violine) das DUO ADRIANA. Seit dem Jahr 2021 ist sie für den Landesverband Musikunterricht Botschafte-



rin für Musik in der Schule. 2022 gründete sie mit dem Schriftsteller Daniel Baiert die Musik- und Literaturreihe lax&lux. Seit 2023 ist sie auch Vorstandsmitglied im Verein Leipziger Liederszene e.V.

Der Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V. hat die Konzertreihe Gaudemus ins Leben gerufen. Mit der Konzertreihe möchten wir die Bedeutung dieser einmaligen Orgel hervorheben und Spenden für die Sanierung der Orgel einwerben.

Wir freuen uns auf die junge Künstlerin, auf wunderbares Gitarrenspiel, lyrische Texte und eine volle Kirche mit einem begeisterungsfähigen Publikum! Selbstverständlich erklingt auch unsere Rühlmannorgel.

*Für den Förderverein Rühlmannorgel St.
Michael Zeitz e.V.
H. Rosahl (Vereinsvorsitzender)*



MUSIKEN ZUM TAGESAUSKLANG

Bereits im vierten Jahr laden wir wieder zu den „Musiken zum Tagesausklang“ ein - einer kleinen Konzertreihe mit etwa 40-minütigen Musiken am Montagabend in der Zeitzer Michaeliskirche.

Die erste Musik findet am Pfingstmontag, den 29.5. um 19 Uhr statt. Zu Gast ist das Zeitzer Klarinetten- und Saxophon-Ensemble welches unter der Leitung von Hubert Beck Swing- & Jazz-Musik spielen wird. Johanna Schulze wird auch die Orgel spielen und das sogar gemeinsam mit der Band.



In den darauffolgenden Veranstaltungen wird Johanna Schulze an der Orgel in Dialog mit verschiedenen musikalischen Gästen treten.

Die „Musiken zum Tagesausklang“ starten am Pfingstmontag und finden bis zum Beginn der Sommerferien an jedem zweiten Montag statt.

**Pfingstmontag, 29.05.
19 Uhr | Michaeliskirche Zeitz**

HALLELUJA! - GROßE MUSIK VON HÄNDEL IN ZEITZ



Einen Termin sollten Sie sich bereits jetzt im Kalender vormerken. Am 25. Juni wird ein gemeinsames Konzert der Kantoreien aus Naumburg und Zeitz unter Leitung der beiden Kantoren Johanna Schulze (Zeitz) und Jan Martin Drafehn (Naumburg) stattfinden. Zur Aufführung kommt das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Es wird ganz sicher ein Erlebnis, den Chor - bestehend aus etwa 130 Stimmen - und das

Orchester zu erleben, wenn sie gemeinsam berühmte Melodien, wie das „Halleluja“ musizieren.

**Sonntag, 25.06.
17 Uhr | Michaeliskirche Zeitz**

Karten sind ab Mitte Mai im Gemeindebüro sowie in der Zeitzer Touristen-Information erhältlich.





„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“

Römer 8,35a

Ein Klassiker in den Stadien der Fußball-Bundesliga ist der hüpfend vorgetragene Fangesang: „Wer wird Deutscher Meister?“ Die mehr gebrüllte als gesungene Antwort ist für jeden Fan klar: natürlich die eigene Mannschaft, heiße sie, wie sie wolle! Daran kann es keinen Zweifel geben.

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ So fragt der Apostel Paulus im achten Kapitel des Römerbriefs, einer Zusammenfassung der guten Nachricht von unserer Rettung durch den dreieinen Gott. Für Paulus ist die Antwort klar: Niemand und nichts kann uns trennen von der Liebe Jesu Christi! Daran kann es keinen Zweifel geben.

Warum eigentlich nicht? Ist Paulus ein religiöser Spinner, der die Wirklichkeit ausblendet und sich naiv an doofe Dogmen klammert? So wird er manchmal dargestellt, aber das entspricht nicht der Wahrheit. Wer die Paulusbriefe aufmerksam liest, der nimmt einen

Menschen wahr, der aus eigener Erfahrung weiß, wie schwer das Leben sein kann. Gefangenschaft, Unglücksfälle, Not, Verzweiflung, Todesangst, Hunger, Verfolgung, unerfüllte Sehnsucht, Verrat durch Freunde und vieles mehr waren dem Apostel persönlich vertraut. Paulus kannte das Leben in seiner ganzen Härte. Er wusste, wovon er redete: „Trübsal, Angst, Verfolgung, Hunger, Blöße, Gefahr, Schwert“ (Römer 8,35b). Paulus überspielte die schweren Erfahrungen nicht – weder die seiner Glaubensgeschwister noch seine eigenen. Die Nöte wogen viel zu schwer, als dass man über sie hätte hinwegsehen können.

Aber in allem Leid, aller Not, allem Elend und aller Bedrohung hält Paulus an diesem einen Satz fest: Nichts und niemand kann uns trennen von der Liebe Christi!

Was macht Paulus so sicher? Ist Liebe nicht ein viel zu schwaches und zerbrechliches Fundament? Ist Liebe nicht bloß ein luftiges Gefühl und wird sie nicht immer wieder in demütigender Weise enttäuscht?

Das mag bei zwischenmenschlicher Liebe so sein. Mit der „Liebe Christi“ verhält es sich anders. Sie ist Ausdruck der „Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“ (Römer 8,39). Diese Liebe ist als ewig tragfähig erwiesen durch den, der für uns das Kreuz getragen hat: „Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren“ (Römer 5,8). Auf diese Liebe lässt sich bauen – im Leben und im Sterben.

Eine hoffnungsvolle Passionszeit
wünscht Ihnen *Ihr Emanuel Rehfeld*
Pastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft
in Zeitz



JESUS WIRD ANGEKLAGT & VERURTEILT

Liebe Kinder,

nun kommt bald das Osterfest. Sicherlich freut Ihr Euch schon sehr auf die freien Tage, die Zeit mit der Familie und die Suche nach den Ostereiern und der Nascherei. Auch ich freue mich schon auf Ostern. Die gute Zeit, die wir in unseren Gemeinden dann miteinander haben. Und das wir miteinander feiern, dass wir ewig leben dürfen - erst hier auf der Erde und - nachdem wir gestorben sind, hoffentlich ganz alt und nach einem guten Leben - im Himmel bei Gott. Doch dazu gehört eben auch, dass Jesus sterben muss. Daran denken wir am Karfreitag und du kannst hier die Geschichte lesen, wie sie damals geschehen ist.



Die Wachsoldaten bringen Jesus gefesselt zu den Obersten des Tempels. Sie beschuldigen ihn hart: „Du hast Menschen die Sünden vergeben. Das darf nur Gott allein.“ - „Du hast dich mit Ungläubigen an einen Tisch gesetzt.“ - „Du hast am Freitag Menschen geheilt, obwohl es verboten ist, an diesem Tag zu arbeiten.“ „Du machst keine Unterschiede. Du bist auch zu den Kindern und Frauen immer freundlich gewesen. Du hast gesagt: Gott

macht keine Unterschiede, alle hat er lieb.“ Jesus aber sagte kein einziges Wort. Da fragt ihn der Hohepriester: „Jesus, wer bist du? Bist du der Messias, der von Gott kommt? Der Friedenskönig, auf den wir warten?“ Und Jesus antwortete: „Ja, ich bin es.“ Voller Wut zerreißt da der Hohepriester sein Kleid und ruft: „Er lstert Gott, er ist des Todes schuldig!“ Und alle stimmen zu.

Nach dem Verhör durch den Hohepriester wird Jesus zu Pilatus gebracht. Er ist der oberste römische Stadtherr. Nur Pilatus kann ein Urteil sprechen.

Eine große Menge neugieriger und interessierter Menschen hat sich dort versammelt. Und Pilatus fragt Jesus: „Bist du der König der Juden?“ Jesus antwortet: „Du sagst es.“ Da befiehlt Pilatus, dass Jesus gekreuzigt wird. Er soll wie die Staatsverbrecher am Kreuz sterben. Die Soldaten schlagen Jesus. Sie reißen ihm das Kleid vom Leib, und sie verspotten ihn.

Die Soldaten bringen Jesus auf den Hügel Golgatha. Dort steht das Kreuz für ihn bereit. Jesus wird an das Kreuz geschlagen. Auf dem Kreuz steht: „Das ist Jesus von Nazareth, der König der Juden.“ Einige verspotten ihn: „Na, bist du nicht der Sohn Gottes? Dann steige doch herab von deinem Kreuz.“ Und die Soldaten würfeln um sein Gewand. Nur ein paar Frauen sind bei Jesus geblieben. Sie haben alles gesehen.

Jesus aber betet zu Gott, seinem Vater. Es sind Worte aus einem alten Psalm: Eli, eli, lama asabthani!“ Das heißt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Die Umstehenden verstehen das nicht. Sie denken, er ruft nach Elia, dem Propheten. Zwei Soldaten



tränken einen Schwamm mit Essigwein und reichen ihn auf einem Rohr zu Jesus hinauf. Jesus stirbt am Kreuz. Da wird es finster im ganzen Land. Ein römischer Hauptmann, der die Kreuzigung miterlebt hat, sagt: „Hier ist Gottes Macht im Spiel. Dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.“

Die Frauen, die bei Jesus geblieben sind, haben alles gesehen. Das ist doch unglaublich! Jesus hat niemandem etwas Unrechtes getan. Er musste sterben, obwohl er unschuldig war! Sie sind traurig.

Jesus wird in einem Felsengrab in der Nähe beerdigt. Die Frauen sehen das Grab. Und sie beschließen: Nach dem Passahfest wollen wir hierher zurückkommen. Wir wollen Jesus die Ehre erweisen, die er verdient. Wir wollen ihn einölen, salben und kleiden. Er soll ein gutes Begräbnis bekommen.



So erzählt es die Bibel. So hat es Margot Käsmann für dich nacherzählt.

Vielen von uns ist das Leben manchmal schwer und anstrengend. Wenn ein Mensch, den wir lieb haben plötzlich krank wird oder gar stirbt. Manchmal wollen wir unbedingt etwas machen. Und dann gelingt es uns nicht. Manchmal haben wir einen Herzens-

wunsch. Doch er wird nicht erfüllt. Meine Oma hat da manchmal gesagt: „Mein Herz ist schwer wie ein Stein.“ oder „Da liegen mir Steine im Weg.“



Steine können groß, schwer und grau sein. So schwer wie der Stein, der das Grab von Jesus verschlossen hat. Aber Steine sind auch schön. Man kann sie in die Hand nehmen. Über das Wasser hüpfen lassen und man kann sie bemalen.

Deshalb lade ich Dich heute dazu ein: suche dir ein paar schöne Steine und male sie bunt an. Wasserfarben eignen sich gut dazu. Aber auch mit Filzstiften funktioniert das wunderbar. Und wenn du Lust hast, dann verschenke solch einen bunten Stein zu Ostern.

Ich wünsche Dir eine herrliche bunte Osterzeit & viel Freude beim Steine bemalen.

Deine Andrea Lippold-Horejsek



GRUPPEN & KREISE



KINDERKIRCHE

1. bis 3. Klasse - donnerstags, 13:30 Uhr

4. bis 6. Klasse - freitags, 14:15 Uhr

im Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig
(außer in den Schulferien)

KONFISTUNDEN

Samstags von 9-12 Uhr
im Gemeindezentrum MICHEL
Ritterstraße 18 in Zeitz

Termine:

25.3. / 1.4. Konfitag für die ganze Familie - Treffpunkt um 10 Uhr an der Stephanskirche in Zeitz

5. - 7. Mai Konfifreizeit der 8. Klasse

JUNGE GEMEINDE

Freitags, 19 bis 22 Uhr

Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in Zeitz

Termine:

17.3. / 31.3. / 8.4. / 21.4. / 5.5. / 26.5. / 2.6.

MÜTTERKREIS

Termine bitte b. Frau Henschel erfragen

STUNDE DER BEGEGNUNG

dienstags von 14 - 16 Uhr

Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droyßig

Termine:

**3.3. Weltgebetstag,
7.3. / 4.4. / 2.5.**

FRAUENKREIS DROYßIG

dienstags um 19.30 Uhr

im Pfarrhaus Droyßig

Termine:

**3.3. Weltgebetstag,
7.3. / 4.4. / 2.5.**

MÄNNERSTAMMTISCH

donnerstags ab 19 Uhr

im Pfarrhaus Pötewitz

Termine nach Vereinbarung

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind:

Hilde Abenroth

Ruth Eichardt

Alice Krause

Manfred Schmidt

Droyßig

Thierbach

Kretschau

Stolzenhain



*Gelobet sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,
der uns tröstet in aller Trübsal.
2. Korinther 1,3-4*

*Wir nehmen Abschied vom langjährigen
Gemeindekirchenratsmitglied*

Alice Krause

Über Jahrzehnte hat sie treu, still und bescheiden den Dienst um und in „ihrer“ Kirche und mit Unterstützung der eigenen Familie auf dem Friedhof getan. Wir gedenken ihrer in tiefer Dankbarkeit und erbitten für die Angehörigen Trost.

Der Gemeindekirchenrat Kretzschau



Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
Aurelius Augustinus

Mit großer Betroffenheit und tiefem Mitgefühl
nehmen wir Abschied von

Ruth Eichardt

Wir sind dankbar
für ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Kirchengemeinde,
insbesondere der aktiven Gestaltung des Gemeindelebens.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen.

Der Gemeindekirchenrat von Thierbach / Quesnitz





Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.
Römer 14, 9

Ich möchte Ihnen eine ehrliche Frage stellen: Wer von Ihnen erinnert sich an einem Moment im eigenen Leben, an dem man sich selbst in schwierigen Entscheidungen verloren hat? Einen Moment, an dem alles hoffnungslos und wie festgefahren erschien?

Mir zumindest sind solche Momente durchaus bewusst. Ich erinnere mich, dass meine Mutter mich stets dazu ermutigt hat zu beten und meine Sorgen in Christus' Hand zu legen. Ich denke mir können viele aus eigener Erfahrung zustimmen, dass es manchmal schwer ist, die Kontrolle abzugeben und sich ganz auf Christus zu verlassen. Doch ich folgte dem Rat meiner Mutter und betete. Ich bat Gott um Klarheit und Führung und obwohl die Antwort nicht sofort kam, wusste ich tief in meinem Herzen, dass ich mich auf Christus verlassen konnte. Und tatsächlich, er führte mich durch diese Zeit und

zeigte mir den Weg, den ich gehen sollte. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Dieser Vers erinnert uns daran, dass wir nicht alleine durch das Leben und in den Tod gehen. Zu jeder Zeit und in jeder Situation ist Jesus Christus an unserer Seite. Er ist nicht nur unser Retter, sondern auch unser Herr und König. Er ist da, um uns durch die Dunkelheit und den Sturm hindurchzuführen.

Manchmal kann es schwer sein, die Kontrolle abzugeben und sich ganz auf Christus zu verlassen, aber wenn wir es tun, werden wir erkennen, dass er uns immer zum Besten führt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Christus täglich mehr in unserem Leben zu verankern und ihm in allem nachzufolgen, was wir tun. Je mehr wir ihm nachfolgen, desto mehr werden wir erkennen, dass seine Herrschaft in uns wächst.

Erinnern wir uns daran, dass Christus immer bei uns ist und dass wir uns immer auf ihn verlassen können. Möge seine Herrschaft in unserem Leben immer stärker werden.

Ihre Marie-Luise Werner



GRUPPEN & KREISE

KIRCHENMÄUSE

Samstag, 10 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 4.3. / 1.4. / 13.5. / 3.6.

KINDERKIRCHE

Samstag, 10 bis 11 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 11.3. / 15.4. / 27.5.

KONFISTUNDEN

im Gemeindezentrum „MICHEL“
Michaeliskirchhof 11A, Zeitz
Termine:
**25.3. / 1.4. Konfitag für die ganze
Familie - Treffpunkt um 10 Uhr an der
Stephanskirche in Zeitz
5. - 7. Mai Konfifreizeit der 8. Klasse**

JUNGE GEMEINDE

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in
Zeitz
**Termine: 17.3. / 31.3. / 8.4. / 21.4. /
5.5. / 26.5. / 2.6.**



SCHNACKEN ÜBER GOTT & DIE WELT

Freitag, 19.30 Uhr
Pfarre Kayna
Termine: 10.3. / 28.4.

FRAUENKREIS mit Frau Lippold-Horejsek
Mittwoch, 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 15.3. / 12.4. / 10.5.

SENIORENKREIS mit Frau Weber
Montag, 14 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 27.3. / 24.4. / 22.5.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



Heimgekehrt sind:

Marga Schneider
Werner Fahr
Irene Schuster

Mahlen
Nißma
Zettweil



GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche übermitteln wir den Jubilaren der Monate März, April und Mai 2023. Mögen Sie durch die Kraft Gottes immer auf dem richtigen Weg sein.

Ihre Silke Weber



Gott beschenkt mich mit Kraft
und weist mir den rechten Weg.

2. Buch Samuel 22, 3





Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3,27

Diese Worte legt uns das Buch der Sprüche für den Monat Mai ans Herz. Doch wer ist Bedürftig? Das scheinen doch so viele Menschen zu sein. Die, die im Krieg leben. Die, die in unserem reichen Land arm sind. Die, die sich auf abenteuerlichem Wege aus ihrer Heimat zu uns aufmachen. Die, die mitten unter uns einsam sind und des Lebens müde oder gar überfordert. Die Reihe der Bedürftigen reißt nicht ab und scheint endlos lang. Und all diesen soll ich Gutes tun? Da bin ich, da sind Sie sicher überfordert. Doch das Buch der Sprüche setzt unserem Handeln eine Grenze und sagt: „... wenn deine Hand es vermag.“

Und unsere Hände vermögen viel. Sie können sich ineinander legen und unser Gebet begleiten. Unser Gebet um Frieden, Begleitung, Verstand in die Köpfe aller Menschen und Mitgefühl in ihre Herzen. Denn wenn alle Mitdenken und Mitfühlen wird es schon einmal ein Stück heller auf unserer Welt.

Unsere Hände können zum Telefon greifen und Türen öffnen, damit Gespräche möglich werden, in denen man seine Sorgen und Ängste, aber auch seine Hoffnungen und Wünsche sagen darf. In denen man sich gegenseitig Mut zum Leben macht und zeigt: Ich bin für dich da. Ich höre dir zu. Ich sorge mich um dich.

Unsere Hände können aber auch richtig anpacken. Wenn wir zusammenhalten und gemeinsam Ziele verfolgen, können wir etwas schaffen, dass anderen eine Hilfe sein kann. Hilfe beim Einkauf, im Haushalt, im Garten. Oder einen Ort der Begegnung schaffen - wie unser Kirchencafé in Zeitz. Ein Ort an dem die Einsamkeit sich verflüchtigen kann, wenn auch nur für einen Moment. Ein Ort an dem man erfährt, dass man wichtig und wertvoll ist.

Wenn uns also jemand direkt vor die Füße plumpst, der Hilfe benötigt, dann sind wir herausgefordert und sollen diesem Menschen mit Herz und Verstand, unserem Glauben, unserer Hoffnung und unserer Liebe zu Hilfe eilen. Diesen Menschen die Hilfe nicht verweigern. Das kann ganz einfach sein. Wenn ich auf meine letzten Tage zurückblicke, dann war diese Hilfe nötig und möglich. Manchmal Herausforderung. Manchmal ganz leicht. Ein Telefonat mit einem Gemeindeglied. Die Einsamkeit ein wenig gemindert. Ein Besuch im Krankenhaus. Die Hand am Krankenbett halten, zuhören und Mut machen. Manchmal ist es ganz einfach einem Bedürftigen Gutes zu tun, weil unsere Hände es vermögen. Möge es auch Ihnen gelingen für Ihre Nächsten da zu sein.

Ihre Andrea Lippold-Horejsek



GRUPPEN & KREISE

KINDERKREIS

in der evangelischen Kita
donnerstags, 14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Info: Beate Jagusch

BIBLISCHE GESCHICHTE

in der evangelischen Kita
dienstags: 9.00 Uhr - 9.30 Uhr

Info: Pfarrer Köppen, Beate Jagusch

KINDERARCHÉ

in der evangelischen Grundschule
montags, 14.15 Uhr – 15.45 Uhr

Kontakt: Beate Jagusch

KINDERKIRCHE

Info: Beate Jagusch

KONFISTUNDEN

im Gemeindezentrum „MICHEL“
Michaeliskirchhof 11A, Zeitz

Termine:

**25.3. / 1.4. Konfitag für die ganze
Familie - Treffpunkt um 10 Uhr an der
Stephanskirche in Zeitz
5. - 7. Mai Konfifreizeit der 8. Klasse**

JUNGE GEMEINDE

Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in
Zeitz

**Termine: 17.3. / 31.3. / 8.4. / 21.4. /
5.5. / 26.5. / 2.6.**

OFFENER KREIS

Donnerstag, 17 Uhr
im Kirchencafé Michel

Termine: 16.3. / 20.4. / 25.5.



REGENBOGENKREIS

Treffen für Frauen ab 50 Jahren
im evangelischen Kinderhaus

Termine:

**3. 3. – 18.00 Uhr (Kirche Heuckewalde)
24. 3. - 19.30 Uhr
5. 5. - 19.30 Uhr
2. bis 4.6. – Freizeit (Kloster Hedersleben)**

SENIORENKREIS

Mittwoch, 14.30 Uhr
Gemeindesaal an der Stephanskirche

Termine: 8.3. / 12.4. / 10.5.

BESUCHSKREIS

Termine über Pfarrer Werner Köppen



CHORPROBEN

CHOR IN DER EVANG. GRUNDSCHULE

Dienstag, 10.15 Uhr und 11 Uhr

KINDERCHOR

Dienstag, 16 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI

Dienstag, 17 Uhr | Rahnestraße 1

SINGEN IN DER EVANG. KITA

Donnerstag, 9 Uhr



KANTOREI

Montag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

KAMMERCHOR (projektweise)

Donnerstag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

NEUES AUS DEM KIRCHENCAFÉ



Das Café hat von **Montags bis Donnerstags** von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Hier nun die **BESONDEREN ANGBOTE**, die Sie stets an den Donnerstagen erwarten:

GEMEINSAMES SINGEN:

9.3. / 23.3. / 13.4. / 27.4. / 11.05.

Es werden der Jahreszeit entsprechend hauptsächlich Frühlingslieder gesungen.

ES WIRD VORGELESEN:

2.3. / 16.3. / 20.4. / 4.5. / 25.05.

Am Gründonnerstag bleibt das Café geschlossen.

Nun noch ein wichtiger Hinweis:

Der 4. Mai gestaltet sich erstmals anders, als es die Besucher gewohnt sind. Das Ehepaar Hofmann wird das Vorlesen musikalisch untermalen oder einrahmen oder, oder, oder ... Einzelheiten dazu kommen später, lassen sie sich also überraschen.

Seien Sie auf jeden Fall herzlich in unserem Café willkommen.



KONFIRMATIONSJUBILÄUM - JUBELKONFIRMATION

Ist Ihre Konfirmation fünfzig Jahre her oder mehr? Möchten Sie Ihr Konfirmationsjubiläum feierlich begehen und noch einmal den Segen Gottes empfangen?

Wir laden ein zur Jubelkonfirmation:
 Sonntag, 30. April
 um 9.30 Uhr in St.Stephan, Zeitz
 Samstag, 6. Mai
 um 14.00 Uhr in die Rippichaer Kirche.

Wir bitten um Ihre Anmeldung: Für Zeitz im
 Gemeindebüro (Tel.: 03441 - 213681) bis
 zum 18. April und für Rippicha bei Frau Ka-



rin Köhler (Tel.: 03441 - 215744) bis zum 25.
 April.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH



HEIMGEKEHRT SIND:

Inge Bolle	Zeitz
Rudolf Drößler	Zeitz
Magdalena Zimmermann	Zeitz
Hagen Kraft	Sautzschen
Hanna Bromme	Loitzschütz
Erwin Dreilich	Zeitz
Margot Röhler	Zeitz
Charlotte Woycik	Prittitz



MUSIKALISCHE WEIHNACHTSZEIT IN ST. MICHAEL

In der vergangenen Weihnachtszeit sang und klang es in der Michaeliskirche. Am 4. Adventswochenende stimmte eine Adventsmusik mit dem Kinderchor, der Jugendkantorei und der Zeitzer Kantorei auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Unter der Überschrift „Freut euch, der Herr ist nah“ erklangen unterschiedlichste Lieder der verschiedenen Gruppen und zeigten die Musizierfreude von den Kleinsten im Kinderchor bis zu den erfahrenen erwachsenen Chorsängerinnen und -sängern.



Am Heilig Abend und den Weihnachtsfeiertagen blieb es musikalisch. Am 1. Weihnachtstag war in guter alter Tradition der Klenke-Chor zu Gast und gestaltete den Gottesdienst auf anrührende Weise.

Zum Epiphaniassingen am 6. Januar kam dann die Kantorei noch einmal in voller Stärke zusammen und die Anwesenden wurden auf eine weihnachtlich-musikalische Reise mitgenommen, auf der es auch heitere und nachdenkliche Texte zu hören gab.

WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG

Herzlich bedanke ich mich bei allen, die am vergangenen Weihnachtsfest für achtzehn Flüchtlingskinder ein Weihnachtspäckchen gepackt haben. Durch Krankheit konnten die Geschenke leider nicht während einer Adventsfeier verteilt werden. So wurden sie am 22. Dezember persönlich an die betreffenden Familien überbracht. Die Freude war groß, war es doch für die meisten Kinder das einzige Weihnachtsgeschenk!

Danke sage ich im Namen von Sahadet, Adelina, Ismalj, Asmira, Medine, Leyla, Ermin, Sara, Samet, Harshil, Jeshik, Esmeralda, Elena, Emanuel, Radvin, Lucia, Madina und Rayana.



Ihre Gemeindepädagogin Beate Jagusch



VIEL FREUDE IN DER KITA

Wie in traditioneller Weise konnte im letzten Jahr endlich wieder das Adventsspiel und der Adventsmarkt in und um die Michaeliskirche durchgeführt werden. Am 3. Advent starteten die Kinder der Evangelischen Kita St. Michael den Gottesdienst mit dem Stück „Weihnachten ist doch keine Stadt“. Mit tanzenden Schneeflocken, warmen Feu-



erstellen und duftenden Leckereien wurden die Besucher danach auf dem Adventsmarkt begrüßt. Der Förderverein, das Team der Kita, viele Eltern und Helfer sorgten dafür, dass es so ein schönes gemütliches Treiben wurde. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die hier mitgewirkt haben.



©René Weimer

Ein großes Dankeschön möchten wir aber auch an den Förderverein unserer Kita für die Übergabe des neuen Federwipptieres und der Firma Bittner für die Planung und Umsetzung des Aufbaus dieses Spielgerätes aussprechen. Nach dem der Zahn der Zeit an unserem ersten sehr beliebten Wipptier genagt hatte und es zurückgebaut werden musste, entstand schnell der Wunsch, der

hier erfüllt wurde. So viel Freude in den Gesichtern der Kinder.



Am 21.12. gab es für unsere Kinder ein aktives und witziges Weihnachtsprogramm. Klatschen, Tanzen, Singen, Blödeln und Zaubern. Zur gleichen Zeit lief still und heimlich der Weihnachtsmann durchs Haus und sorgte für manche Überraschung. Am letzten Tag des alten Jahres verabschie-



deten wir unsere Mitarbeiterin Ellen Heinen nach fast 10 Jahren in ihren Ruhestand. Wir werden ihre Herzlichkeit und ihre kleinen Köstlichkeiten vermissen.

Wir wünschen ihr alles Gute, endlich mehr Zeit für die Familie und für weitere schönen Dinge im Leben.

Nun freuen wir uns auf das vor uns liegende Jahr. Im Mittelpunkt steht hier neben kleineren Aktionen bereits die Planung und Vorbereitung des Sommerfestes am 24.06.2023. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Ihr Team der evangelische Kita St. Michael





DANKESCHÖN!

An dieser Stelle danken wir all denen von Herzen, die das ganze letzte Jahr über - und besonders am Heilig Abend - ganz selbstverständlich für eine saubere & geschmückte Kirche sorgten, die Glocken läuteten, Kirchenmusik erklingen ließen, Gottes Wort ehrenamtlich verkündeten und für geschmückte Tannenbäume sowie Krippenspiele sorgten.

Ohne Euch und Eure Fürsorge wären unsere Gottesdienste & Weihnachten nur halb so schön.

*Ihr Christoph Roßdeutscher
Ihr Werner Köppen &
Ihre Andrea Lippold-Horejsek*

BANKVERBINDUNGEN

Kreiskirchenamt Naumburg

IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

Pfarrbereich Droyßig: KS Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KS Kirchsteitz RT 6122, KS Meineweh RT 6131, KS Quesnitz-Thierbach RT 6141;

Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 121, KS Geußnitz RT 108;

Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 116, KS Großpörthen RT 112, KG Schellbach RT 144, KS Haynsburg RT 115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz

Für Gemeindebeitrag:

KKK Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159

Für andere Spenden:

KKK Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!



PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 / 21417

Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz

Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband Quesnitz-Thierbach

Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau

Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh

Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband Droyßig-Pötewitz

Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin

Andrea Lippold-Horejsek

Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091

Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz

Vorsitzender Gerhard Kissmann

Tel. 034423 / 21528

Kirchspiel Schnaudertal

Vorsitzender Konrad Schneider

Tel. 034426 / 50050

Gemeindebüro Kayna

Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna

Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de

Tel. 034426 / 21468

Geöffnet:

Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr

15.30 - 17.30 Uhr

PFARRBEREICH ZEITZ

Pfarrer Werner Köppen

Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449

Mail: cwkoepen@t-online.de

Gemeindepädagogin Beate Jagusch

Tel. 034423 / 21315

Mail: beate.jagusch@t-online.de

Kirchenmusikerin Johanna Schulze

Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Gemeindebüro

Heidrun Bosse

Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607

Mail: buero@kirche-zeitz.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 9-11.30 Uhr, Di: 15.30-18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“

Katrin Fuhrmann

Tel. 03441 / 213205

kita@kirche-zeitz.de\n

Förderverein Ev. Kita

Vorsitzende Louisa Thieme

tanzendepunkte@gmx.de



Ev. Hort

Hortleiter Jan Henneberger
Tel. 03441 / 725803
hort@evangelische-grundschule-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof

Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -7180274
friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz

Schulleiterin Sigrid Buhl
Tel. 03441 / 725802
sekretariat@evangelische-grundschu-
le-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz

Vorsitzender Christian Pilz
Tel. 0175 / 3330197

Kirchengemeinde Zeitz

Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha

Vorsitzende Karin Köhler
Tel. 03441 / 215744
kkoehler.frauenhain@gmx.de

Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz

Vorsitzende Elisabeth Großmann
Tel. 036695 / 22304
egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen

Vorsitzende Anke Buschendorf
Tel. 034423 / 21829
ankebuschendorf@web.de

Kirchengemeinde Schellbach

Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553
HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg

Vorsitzender Jörg Triebe
Tel. 0170 244 50 29

DIAKONIE NAUMBURG-ZEITZ

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Lepsiusstraße 4
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer
Region sind regelmäßig offene Stellen
zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse
auf der Internetseite des Kirchenkreises
nach.

www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de